

Auf dem Foto sieht man eine Gruppe von Leuten, die im Schnee stehen. Sie tragen sehr warme Jacken und Hosen, weil es dort sicher sehr kalt ist. Hinter ihnen sieht man ein Gebäude, vielleicht eine Forschungsstation. Die Menschen wirken so, als würden sie dort arbeiten oder etwas untersuchen. Ich kann mir ein Jahr in der Antarktis kaum vorstellen, weil es dort so einsam und kalt ist. Für mich wäre das wahrscheinlich zu schwer. Man kann dort schnell Heimweh bekommen, weil man so weit weg ist. Außerdem kann das Wetter sehr gefährlich sein. Ich glaube, dass es wirklich immer mehr extremes Wetter gibt. Das merkt man zum Beispiel an starken Stürmen oder langen Hitzeperioden. Das hat viele Folgen für die Menschen. Häuser können durch Stürme beschädigt oder sogar zerstört werden. Bei großer Hitze haben viele Leute Gesundheitsprobleme, besonders ältere Menschen. Auch die Landwirtschaft leidet, weil zu viel Regen oder zu wenig Regen die Ernte zerstören kann. In manchen Regionen fehlt dann auch Wasser. Ich finde, wir sollten mehr tun, um die Umwelt zu schützen, damit das extreme Wetter nicht noch schlimmer wird.

Auf dem Bild sind zwei Menschen auf einer Straße zu sehen. Auf der linken Seite steht eine ältere Frau, rechts ein junger Mann. Beide laufen lächelnd auf die Kamera zu, während die Seniorin sich an seinem Arm festhält. Der Junge hält eine Einkaufstüte, als würde er ihr helfen.

Ich verstehe mich gut mit meinen Großeltern. Für ein gutes Zusammenleben sollte man älteren Menschen immer Respekt zeigen. Wenn man Geduld hat und gut zuhört, kann man so problemfrei miteinander auskommen. Ich finde es vorteilhaft, wenn man ebenfalls gemeinsame Aktivitäten findet, die uns zusammenbringen könnten.

Bei der Aktion des Jugendzentrums würde ich den Senioren Schritt für Schritt erklären, wie Handys funktionieren und wie man sie benutzt. Dafür würde ich kleine Workshops anbieten. Online könnten sie Emails schreiben oder Videotelefonate führen, um mit Familie und Freunden in Kontakt zu bleiben. Ein freiwilliges soziales Jahr in der Altenpflege würde ich gern machen, weil man dabei Lebenserfahrungen sammeln kann. Außerdem hilft man Menschen und man wird selbstständiger.

Alleinleben hat Nachteile wie beispielsweise Einsamkeit. Außerdem hat man viel Hausarbeit, was besonders aufwendig sein kann. Dennoch gibt es Vorteile, weil man Freiheit hat und alles selbst entscheiden kann. Man muss niemandem gehorchen und kann seine eigenen Entscheidungen treffen. In Irland ist die Miete sehr teuer, weshalb viele junge Menschen noch zu Hause wohnen. In diesen Jahren studieren die Meisten, wodurch sie weniger Geld verdienen und es ihnen deswegen leichter fällt, bei den Eltern zu wohnen. Ich werde nach dem Abitur von zu Hause wegziehen, weil ich unabhängiger sein möchte und mehr Freiheit haben würde.